

Protokoll des 1. ITB-Treffen des Landkreises Limburg-Weilburg
Adolf-Reichwein-Schule Limburg
21.11.2016
14 - 17 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
 - a. Anwesend sind Rainer Wiederstein und Florian Kurrle vom Medienzentrum, Alexander Schardt und Thomas Ohner von der Zentralen IT kommen später, Dr. Michael Jung Leiter pädagogische Unterstützung vom Schulamt kommt ebenso später
 - b. Die Adolf-Reichwein-Schule stellt Getränke und Kuchen zur Verfügung. Vielen Dank dafür!
 - c. Ziel ist in Form dieser Kick-Off-Veranstaltung die Klärung des zukünftigen Vorgehens und ein gegenseitiges Kennenlernen
2. Informationen des Medienzentrums und IT-Supports
(Präsentation: <http://bit.ly/ITB-prezi>)
 - a. Medienzentrum
 - i. Aufgaben des Medienzentrums: Fortbildung, Beratung, Begleitung und Unterstützungsangebote im Bereich Medien und dem pädagogischen IT-Bereich (insbesondere pädagogische Software)
 - ii. Medienzentrum ist insbesondere beratende Schnittstelle zwischen Schulen, Schulträger, Schulaufsicht und IT-Support
 - iii. Fortbildungsangebote:
<http://mzlw.de/unsereservices/fortbildungenworkshops/>
 - iv. Offline-Verleih von Geräten und Filmen
 - v. Online-Video-Streaming und -Ausleihe: <http://hessen.edupool.de/>
 - vi. Kostenlose Software-Landeslizenzen unter
<http://medien.bildung.hessen.de/liz/index.html>
z.B. <http://mastertool.eu/> und
<http://www.mybookmachine-online.de/live/?book=/dl/Qbvm3cBcugy3W>
 - vii. Unterstützung zum Medienbildungskonzept unter
<http://medien-bildung.info/>
 - viii. Projekte wie <http://digitale-helden-limburg.de> und
<http://www.mole-hessen.de/>
 - ix. Vorbereitung auf Digitalpakt#D von Bildungsmisterin wichtig
<https://www.bmbf.de/de/media-video-5860.html#video-info>
 - x. Zum Medienbildungskonzept organisiert Fachberatung Medienbildung des Schulamts einen begleiteten Prozess
 - b. IT-Beauftragte
 - i. Theorie: Schwerpunkt pädagogische Begleitung von IT-Beschaffungen im Vorfeld und mit Schulungen im Nachgang
 - ii. Praxis: Schwerpunkt technischer IT-Support an der Schule im Zusammenspiel mit Team Schulen, Entlastung/ Vergütung wird mit jeder Schulleitung individuell ausgehandelt

- iii. Zukunft: Gemeinsame Definition der Aufgaben und des Fortbildungsbedarfs mit Schulträger, Medienzentrum und IT-Beauftragten
 - iv. Wunsch: Schulamt schreibt Entlastung/ Vergütung den Schulen vor
 - v. Die Ausformulierung der Aufgaben des IT-Beauftragten nach der Hessischen Lehrkräfteakademie befinden sich im Anhang. Die Kontrollfragen, ob diese Aufgaben beherrscht werden, befinden sich in der Prezi (Präsentation): <http://bit.ly/ITB-prezi>
- c. IT-Support
- i. Der IT-Support des Team Schulen ist zuständig für Hardware, Netzwerk, Betriebssystem und Standardsoftware. Ab der pädagogischen Software ist das Medienzentrum beteiligt
 - ii. Ausschreibung zu Bandbreitenausbau des Internets an den Schulen wurde vom Schulträger herumgeschickt. Schulen mit größtem Bedarf können beim Bandbreitenausbau unterstützt werden. Entsprechenden Speedtest führen alle Schulen aus als Argumentationsgrundlage zum entsprechenden Glasfaserausbau.
 - iii. IT-Beauftragte wünschen mehr verfügbare Zeit des IT-Supports für die einzelne Schulen durch zusätzliche Mitarbeiter des Landkreises
3. Ergebnisse der IT-Beauftragten-Umfrage (wurden per E-Mail versandt)
- a. Einzelne Schulen konnten wir direkt bei Fragen weiterhelfen, z.B. Zugriff auf den Edupool für die Online-Medien-Recherche oder unser Fortbildungsangebot.
 - b. Grundschulen sind oft zu klein für IT-Beauftragte. Hier bietet sich ein Verbund an. Das Medienzentrum unterstützt Sie gerne bei dem Aufbau eines Verbunds über f.kurrle@limburg-weilburg.de
 - c. Medienbildungskonzept: Ungefähr die Hälfte der Teilnehmer wünscht sich Unterstützung zum Medienbildungskonzept → Dies werden Medienzentrum und Fachberatung Medienbildung des Schulamts gemeinsam angehen. Eine Ausschreibung für eine gemeinsame Maßnahme hat das Schulamt bereits veröffentlicht.
 - d. Netzwerkaufsätze, z.B. LANiS, iServe oder andere: Einige, sogar mehrere größere Schulen, haben noch keinen Netzwerkaufsatz für die Schuladministration und -organisation. Ungefähr die Hälfte der teilnehmen Schulen wünschen mehr Informationen darüber → Das Medienzentrum bietet bereits Fortbildungen an und plant weitere Empfehlungen und Fortbildungen bereitzustellen. Dies könnte auch Thema eines IT-Beauftragten-Treffens werden.
 - e. WLAN scheint für viele Schulen relevant zu sein. Aktuell ist das WLAN primär für Lehrkraft-Geräte und teilweise schuleigene Geräte zugänglich. In der nächsten Zeit planen nur wenige Schulen konkrete Veränderungen vorzunehmen. Vor einem flächendeckenden WLAN-Ausbau gilt es zuerst die Internetanbindung auszubauen.
 - f. Zufriedenheit: Zum Medienzentrum sagen 75%, dass sie es zu wenig kennen. Hier arbeitet das Medienzentrum stärker an seiner öffentlichen Wirkung.

- g. Mit dem IT-Support ist die Mehrzahl zufrieden. Allerdings melden viele Teilnehmer eine zeitliche Unterversorgung. Viele Teilnehmer merken an, dass sie sich auch mehr Personalressourcen im IT-Support wünschen. Dies äußert sich teilweise auch in Unzufriedenheit innerhalb der Umfrage.
 - h. Vergütungssituation und Aufgaben der IT-Beauftragten: Viele IT-Beauftragte wünschen sich dazu mehr Informationen → Gemeinsam mit dem IT-Support und den IT-Beauftragten werden die tatsächlichen Aufgaben näher besprochen und unterstützende Schulungen bereitgestellt. Die Vergütungssituation (Deputatstunden bzw. Auszahlung von Überstunden) wurde auf dem Treffen näher beleuchtet. Hier finden Sie die Berechnungsgrundlage:
https://www.google.com/url?q=https://drive.google.com/file/d/0B-2aGry4Yw2sb0ppUDliaTVkR1k/view?usp%3Dsharing&sa=D&ust=1479996526159000&usg=AFQjCNFGAPg-DqAbtMd2c7zgV_TxTepxWA Bei weiteren Fragen dazu hilft Herr Wiederstein unter wiederstein@mzlw.de weiter.
 - i. Eine stärkere Vernetzung der IT-Beauftragten untereinander finden die meisten Umfrageteilnehmer gut, z.B. sind über 50% der Teilnehmer für einen Newsletter/Blog betreut durch das Medienzentrum, 33% für ein Forum und 25% für allerdings zu prüfen), 20% wären sogar bereit sich an einer Arbeitsgruppe oder Ähnliches einzubringen
 - j. Mehr Verantwortung möchte ungefähr die Hälfte der Teilnehmer übernehmen. Dafür benötigen sie mehr Wissen und Kompetenzen (Aufgabe des Medienzentrums) und wollen erkennen welche Befugnisse sie haben und ab welchem Punkt sie nachfragen müssen (langfristig, gemeinsame Erarbeitung mit dem IT-Support des Kreises)
 - k. Für das Treffen konkret wünschten sich die meisten ein besseres Kennenlernen und Informationen über zukünftige Entwicklungen von Seite des Kreises. Das Kennenlernen haben wir umgesetzt. Zu zukünftigen Entwicklungen sei noch einmal die Ausschreibung zum Glasfaseranschluss der Schulen erwähnt. Sie ist an die Schuladressen verschickt worden.
4. Informationen von Schulamt
- a. Herr Jung erklärt die Entlastungs-Situation der IT-Beauftragten
 - b. Entlastung durch Schuldeputatstunden und des Budgets IT-Vertretungsmittel können nur zwischen Schulleitung und IT-Beauftragtem ausgehandelt werden
5. Austausch in Kleingruppen mit folgenden Themen:
- a. Gruppe 1: kleines Schulbudget, woher kommen Gelder und was kann bezahlt werden? Wer tauscht Beamer-Lampen? Zeitlich ist das nicht durch den IT-Support des Kreises realisierbar
 - b. Gruppe 2: Internetanbindung an den Schulen ist oft schwach.
 - c. Gruppe 3: Wie geht es weiter mit zukünftiger Vernetzung: Treffen nach Schularten weiter unterteilen, Blog, Forum und E-Mail-Verteiler sinnvoll.
 - d. Gruppe 4: IT-WLAN ist für die pädagogische Arbeit wichtig. (Anmerkung zum Protokoll: Medienzentrum plant Arbeitsgruppe für standardisierte Checklisten, Schulordnungs-Empfehlung, überprüfte rechtliche Rahmenbedingungen, Konzepte der technischen Umsetzung etc.) Grundsätzlich Newsletter vom MZ zu Verschiedenem gewünscht.

- e. Gruppe 5: Strukturprobleme in der Schule. Vernetzung der iServe-Schulen in Limburg-Weilburg soll ausgebaut werden.
 - f. Gruppe 6: IT-Support des Kreises benötigt mehr zeitliche Ressourcen.
 - g. Gruppe 7: Was können die IT-Beauftragten tun, um das Team-Schulen zu entlasten? Mehr standardisierte Absprachen zwischen IT-Beauftragte und Team-Schulen, z.B. Patchen von Kabeln.
 - h. Gruppe 8: Wer bezahlt den technischen Support an Schulen? IT-Vertretungsmittel-Budget kann genutzt werden.
6. Vorbereitung nächstes Treffen
- a. Unterteilung nach Grundschulen und weiterführenden Schulen evtl. weiterführende Schulen noch weiter unterteilen.
 - b. Beim nächsten Treffen werden IT-Beauftragte in die Vorbereitung eingebunden
 - c. Nach dem Treffen wurde eine Umfrage verschickt. Daraus abgeleitet liegen zukünftige Themen-Fokusse auf Pädagogischen Netzwerkaufsätzen und Digitalpakt von Frau Wanka
 - d. Digitale Plattform mit Forum wird bereitgestellt unter der Adresse <http://www.itbhessen.de/course/view.php?id=289> Der Teilnahmeschlüssel befindet sich an der E-Mail, die zum Protokoll mitversandt wurde. Bei Fragen hilft Ihnen f.kurrle@limburg-weilburg.de weiter